

Für Gesundheit und Wohlbefinden

NEUE APOTHEKE MURI



Gratistelefon: 0800 80 80 74

Fussball

Echter Härtetest für den FC Muri-Gümligen

Am Dienstag, 5. Oktober (Anpfiff 20.15 Uhr) empfängt der FCMG auf dem Füllerich im Cup den FC Besa Biel-Bienne. Es ist das Duell unter den besten Berner Zweitligisten.

Der FC Muri-Gümligen hat einen perfekten Saisonstart auf den Rasen gelegt. Alle sechs Meisterschaftsspiele konnte das Team von Trainer Riccardo Pileggi gewinnen und führt damit die Tabelle der zweiten Liga Gruppe 1 ohne Verlustpunkt an. Und auch im Cup hat der FCMG alle Hürden souverän übersprungen und steht in der vierten Runde. Trainer Pileggi: «Wir sind mit dem Saisonstart natürlich sehr zufrieden. Wir haben zwölf neue Spieler eingebaut und sind nach diesem Umbruch noch einmal wesentlich jünger als in der vergangenen Spielzeit.» Pileggi lobt den Einsatz seiner Mannschaft. «Mit der Trainingspräsenz bin ich sehr zufrieden. Wir haben die richtige Mentalität und es passt zu unserer Philosophie, dass beim FCMG zuerst die Mannschaft kommt.»

Stärkster möglicher Gegner gezogen
Beim Berner Cup nehmen die Mannschaften bis und mit der 2. Liga teil, die Teams aus den höheren Ligen spielen im Schweizer Cup. Die beiden Finalisten des Berner Cups spielen dann in der Folgesaison im Schweizer Cup mit und haben so die Chance auf ein grosses Los.

Apropos Los: In der vierten Runde trifft der FC Muri-Gümligen nun auf den FC Besa Biel-Bienne – es ist eigentlich der schwierigste Gegner, der möglich war. Während der FCMG zusammen mit Bosphorus Bern die Gruppe 1 der zweiten Liga dominiert, ist Besa souveräner Leader der Gruppe 2. Das Spiel kann durchaus als eine Art vorgezogener Final bezeichnet werden. Das Team aus Biel ist gespickt mit Spielern, die in der Promotion League spielten. Mittelstürmer Veli Velija spielte gar bei Uerdingen in der deutschen



Das Team ist der Star: Die Spieler des FC Muri-Gümligen schwören sich vor dem Spiel ein. Bild: Roger Berset

Regionalliga und Spielertrainer und Spielmacher Labinot Sheholli war beim St. Gallen und Aarau unter Vertrag. Trainer Pileggi zur Auslosung. «Ein schwieriges Los, es ist ein starker Gegner. Aber das denken sie wahrschein-

lich auch über uns. Es wird sicher einen abwechslungsreichen und spannenden Cupfight geben. Und wir hoffen natürlich auf grosse Unterstützung unseres Publikums.»

Peter Pflugshaupt

Bern Capitals

Ein Weltmeister zu Gast in der Mooshalle

Im Cup 1/32-Final treffen die Bern Capitals am Freitag 1. Oktober um 20.30 Uhr in der Gümliger Mooshalle auf das NLA-Team Ad Astra Sarnen. Die Obwaldner haben sich im Sommer gezielt verstärkt und verfügen mittlerweile über eine beachtliche Schweden-Fraktion. Besonders der Transfer von Alexander Rudd erschütterte die Unihockey-Szene. Der schwedische Nationalspieler und Doppel-Weltmeister gilt laut Fachleuten zu den besten Spielern der Welt. Umso mehr freuen sich die Capitals auf die Gäste aus der Innerschweiz.

Selbstverständlich gehen die Berner als krasser Aussenseiter in die Partie, doch der Cup hat ja bekanntlich eigene Gesetze. PD

Reklame

gerber
ELEKTRO + ENERGIE

Gerber AG

Allmendingenweg 11 | 3073 Gümligen
+41 31 950 60 70 | gerberelektro.ch

«Wir schaffen
Lösungen»

